



Die Westmauer von Jerusalem

HEILIGES LAND: JERUSALEM

Chorreise

Für das Jerusalem-Chorprojekt schreibt unser Chorleiter Herr Mag. Brunner: „Die gemeinsamen Chorproben möchte ich unter das Motto „Begegnungen“ stellen. Zu Beginn steht der Prozess „um den Chor“ im Vordergrund; Bewegungs- und Auflockerungsübungen; natürlich Einsingübungen; Chorklangübungen; das Aufeinander Hören als zentrale Übung beim Singen; und proben, proben, proben. Die Literatur wird je nach Gruppengröße und Möglichkeit des Chores zusammengestellt: mir schwebt ein bunter Mix aus verschiedenen Stilrichtungen vor. A-cappella-Stücke und von mir am Klavier begleitete Stücke aus den Bereichen Klassik, Pop, Jazz, Traditionals und Gospels. Somit auch musikalisch eine sehr spannende und intensive Reise mit einem abwechslungsreichen Programm und ungewöhnlichen Auftrittsorten. Wichtig ist die Bereitschaft, diese musikalischen Begegnungen offen anzunehmen.“

Der Vormittag ist der Chorarbeit vorbehalten, am Nachmittag sind Ausflüge in Jerusalem bzw. in die Umgebung unter fachkundiger örtlicher Reiseleitung geplant. Als Höhepunkte sind gemeinsame Chorauftritte vorgesehen (Club österr. Juden, Kirchen in Jerusalem bzw. Betlehem).

Auf einen Blick

- ✓ Singen in guter Gemeinschaft im Chor unter professioneller Leitung
- ✓ Erleben Sie Jerusalem, Betlehem und das Tote Meer
- ✓ Standortquartier im österr. Pilger-Hospiz direkt in der Altstadt von Jerusalem

1. Tag: Aufbrechen und Ankommen

Linienflug von Wien nach Tel Aviv. Von der Küstenebene erreichen wir in einer knappen Stunde Jerusalem. Erster Blick auf die Heilige Stadt vom Skopusberg. Eine kleine Wanderung am Fuß des Ölberges zum Garten Getsemani ermöglicht uns einen ersten Eindruck dieser großartigen Stadt. Quartierbezug im Österr. Pilger-Hospiz zur Heiligen Familie direkt in der Altstadt für sieben Nächte.

2. Tag: Vom Ölberg zur Auferstehungskirche

Am Vormittag Chorarbeit im Salon des Pilger-Hospizes. Nach dem Mittagessen Fahrt hinauf auf den Ölberg, mit Blick auf die Altstadt und Besuch der wichtigen Pilgerstätten, wie Vater-Unser-Kirche und Garten Getsemani, der uns an den Gründonnerstag erinnert. Wir verlassen das Kidrontal und erreichen durch das Löwen-Tor wieder die Altstadt. Wir folgen den pittoresken Gassen und besuchen St. Anna, wo die Kreuzfahrer für die Eltern von Maria (Anna und Joachim) eine prächtige Kirche am Betesda-Teich errichten ließen (die herrliche Akustik lädt zum Singen ein). Weiter geht es über die mittelalterliche Via Dolorosa bis hin zur Grabes- und Auferstehungskirche, wo sich 15 christliche Konfessionen die wichtigen Orte der Kreuzigung und Grablegung Jesu teilen. Rückkehr zum Pilger-Hospiz.

3. Tag: Neustadt von Jerusalem

Am Vormittag Chorarbeit. Nach dem kleinen Mittagessen im Hospiz fahren wir in die westliche Neustadt von Jerusalem. Vor der Knesset, dem israelischen Par-

lament, sehen wir den berühmten Leuchter (Menorah) und besuchen im Israelmuseum das große Modell Jerusalems zu Zeit Jesu, das viel zur Verständnis der Stadt in römischer Zeit beiträgt. Im Museum finden wir auch den Schrein des Buches, der wichtige Bibeltexte aus Qumran zeigt. Anschließend Besuch der Shoa-Gedenkstätte Jad Vashem. Rückkehr zum Pilger-Hospiz.

4. Tag: Wüste erleben

Am Vormittag Chorarbeit und Mittagessen im Hospiz. Gleich hinter dem Ölberg beginnt die Wüste Juda. Unser Ausflug führt hinunter zum tiefsten Punkte der Erde – ans Tote Meer und weiter an der Oase En Gedi vorbei nach Masada, der einzigartigen Felsenfestung des Herodes. Wie ein riesiger Flugzeugträger erhebt sich die Felsformation und das große Ausgrabungsgelände, das wir mit der Seilbahn erreichen, erzählt die Geschichte des dreijährigen Kampfes der Zeloten gegen die römischen Belagerer. Anschließend Bademöglichkeit im Toten Meer, wo wir weder schwimmen noch untergehen können. Auf der Rückfahrt nach Jerusalem kurzer Abstecher in die Wüste Juda und Blick auf das St. Georgs-Kloster im Wadi Kelt. Rückkehr zum Pilger-Hospiz.

5. Tag: Erster Auftritt und Besuch der ältesten Besiedelung und moderner Synagoge

Voraussichtlich erster kleiner Auftritt im Club der Österr. Juden in Jerusalem. Anschließend kleiner Mittagsimbiss unterwegs und Gang zur Davidstadt, wo wir den Ursprung der Stadt rund um die lebenswichtige Gihon-Quelle hautnah entdecken können. Mutige nehmen den wasserführenden Hiskija-Tunnel (ca. 2700 Jahre alt) oder wir gehen den trockenen kanaanäischen Tunnel zum Shiloah-Teich. Am späteren Nachmittag/Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch einer Shabat-Aufgang-Zeremonie in der (ehemals deutsch-sprachigen) Har-el-Synagoge – heute Reformsynagoge mit Rabbinerin. Anschließend Abendessen in einem Restaurant außerhalb der Altstadt. Rückkehr zum Pilger-Hospiz.



Ihr direkter Draht: 02243/35377-16



Chor mit Mag. Augustinus Brunner

Felsenfestung Masada

6. Tag: Christlicher Zion und Armenisches Viertel

Chorarbeit. Mittagessen im Hospiz. Der heutige Stadtrundgang führt uns über das jüdische Viertel zum **Christlichen Zion**, wo wir die Anfänge von Kirche rund um Abendmahlsaal und Dormitio-Kirche entdecken können. Wir besuchen auch die Kirche „St. Peter zum Hahnenschrei“, die an den Verrat durch Petrus erinnert. Anschließend schlendern wir durch das (ebenfalls christliche) **Armenische Viertel** mit der **Jakobus-Kathedrale** zur **Zitadelle**: das dortige Stadtgeschichte-Museum bietet auch einen grandiosen Blick vom Davidssturm aus. Abschließender Bummel durch das neue **Mamila-Viertel** beim Jafo-Tor mit seinen super(teuren) Boutiquen und lässigen Roof-Top-Bars. **Evtl. am Abend Konzert.** Rückkehr zum Pilger-Hospiz.

7. Tag: Ausflug nach Betlehem

Fahrt nach Betlehem und **Chor-Auftritt in einer Kirche.** Das heutige Mittagessen findet in einem „Beduinen-Zelt“ in **Beit Sahur**, dem Gedächtnisort der **Hirtenfelder** statt. Nach vielen Vorspeisen wird am Ende auch die Wasserpfeife gereicht. In Betlehem besuchen wir den berühmten Krippenplatz vor der uralten **Ge-**

burtskirche, die über einem Grottensystem gebaut ist, wo wir in der Geburtsgrötte auch die Lampen des Friedenslichtes finden werden. Besuch in der direkt angebauten Katharinenkirche, von wo der katholische Weihnachtsgottesdienst übertragen wird. Bei einem abschließenden Besuch in der **Milchgrotten-Kirche**, erfahren wir über deren Geheimnisse und Legenden. Rückkehr nach Jerusalem ins Pilger-Hospiz.

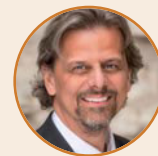
8. Tag: Tempelplatz, Abschied und Heimreise

Ein früher Gang auf den **Tempelplatz** (Haram) ermöglicht uns zwar nur die Außenbesichtigung der Al-Aksa-Moschee und des Felsendomes (eine Innenbesichtigung ist schon seit 2001 nicht mehr möglich), aber wir können auch so die Faszination der großen islamischen Bauten erahnen. Beim anschließenden Besuch bei der **Westmauer**, auch Klagemauer genannt, erleben wir mit ein wenig Glück eine Bar Mizwa („jüdische Firmung“). Fahrt hinunter in die alte **Hafenstadt Jafo**, wo wir im Joppe der Apostelgeschichte an Simon den Gerber denken und an die Vision des Petrus in der gleichnamigen Kirche. Mit herrlichem Blick auf den Strand von Tel Aviv beenden wir unsere Reise und fah-

ren zum **Flughafen Tel Aviv**. Rückflug mit Linienmaschine nach **Wien**.

Möglichkeit zur individuellen (Bade-)Verlängerung in Tel Aviv.

Ihr Chorleiter



Mag. Augustinus Brunner (Jg. 1966) ist seit Jahrzehnten als Musiker, Komponist und Arrangeur tätig. Als Senior-Lector an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, hat er verschiedenste musikalische Projekte ins Leben gerufen. Als Pädagoge und Musiker hat er viele Talente gefördert und unzählige Preise gewonnen. Seit zwanzig Jahren leitet er mit großer Hingabe und Begeisterung den Traismaurer Gospelchor. Neben seiner großen Familie, hängt sein Herz an der Chorleitung und am (Jazz-)Klavier.

Reisedatum	Reisenummer
02.07.2018 - 09.07.2018	HL7K9801
Chorleiter: Mag. Augustinus Brunner, Nußdorf a. d. Traisen:	€ 1.570,-
Einzelzimmerzuschlag:	€ 220,-
Abzug für Unterbringung im Dreibettzimmer (pro Person):	€ 25,-
Abzug für Unterbringung im Schlafsaal (pro Person)	€ 210,-

Enthaltene Leistungen:

- Flug mit Linienmaschine Wien – Tel Aviv – Wien in der Economy Class
- Unterkunft im Österreichischen Pilger-Hospiz in Jerusalem in Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC für 7 Nächte
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Zusätzlich 6 Mittagessen
- Tägliche Chorarbeit unter fachlich qualifizierter

- Chorleitung
- Noten für die Chorarbeit
- bewährter deutschsprachiger Fremdenführer (s. a. Grundleistungen auf S. 5)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Einreisebestimmungen

Für diese Reise ist ein Reisepass notwendig, der nach der Ausreise noch **sechs Monate gültig** sein muss.

Wichtiger Hinweis

Bitte geben Sie am Anmeldeformular Ihre Stimmlage bekannt.

Unsere Unterkunft und „Probenlokal“:

Das Österreichische Pilger-Hospiz (eröffnet 1863) liegt inmitten der Altstadt von Jerusalem, direkt an der Via Dolorosa. Von hier aus erreichen wir bequem viele heilige Stätten wie Auferstehungskirche, Felsendom,

Westmauer oder – jenseits des Kidrontales – den Ölberg. Inmitten des pulsierenden Lebens in den Straßen der Altstadt stellt das Österreichische Hospiz eine Oase der Ruhe dar. Erbaut im Stile eines Wiener Ringstraßenpalais lädt uns das Pilger-Hospiz in seinem Salon zum Proben ein. Wir genießen den überwältigenden Ausblick von der Dachterrasse oder entspannen im Garten des Wiener Kaffeehauses.



Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung AG.

	Komplett-Schutz Standard		Reise-Schutz Standard	
Reisestorno				
1. Stornokosten bei Nichtantritt der Reise (inkl. Buchungsgebühren)	bis zum gewählten Reisepreis		-	
Erfolgt der Versicherungsabschluss später als 3 Tage nach Reisebuchung sind nur Ereignisse versichert, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten (ausgenommen Unfall, Todesfall oder Elementarereignis).				
Reiseabbruch				
2. Ersatz der gebuchten, nicht genutzten Reiseleistungen	bis zum gewählten Reisepreis		-	
3. Zusätzliche Rückreisekosten	bis 100 %		bis 100 %	
Verspätungsschutz				
	Einzel	Familie	Einzel	Familie
4. Versäumnis des Transportmittels und Umsteigeschutz: Mehrkosten für Nächtigung und Verpflegung	bis € 200,-	bis € 400,-	bis € 200,-	bis € 400,-
5. Verspätete Ankunft am Heimatbahnhof/-flughafen: Mehrkosten für Taxifahrt oder Nächtigung und Verpflegung	bis € 200,-	bis € 400,-	bis € 200,-	bis € 400,-
Reisegepäck				
	Einzel	Familie	Einzel	Familie
6. Ersatz bei Beschädigung oder Abhandenkommen von Reisegepäck inkl. Sportgeräte (z.B. während des Transports oder bei Diebstahl)	bis € 2.000,-	bis € 4.000,-	bis € 2.000,-	bis € 4.000,-
7. Ersatzkäufe bei Gepäcksverspätung am Reiseziel bzw. Ersatz der Leihgebühren (z.B. für Sportgeräte)	bis € 200,-	bis € 400,-	bis € 200,-	bis € 400,-
8. Hilfe und Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten	bis € 200,-	bis € 400,-	bis € 200,-	bis € 400,-
9. Hilfe und Vorschuss bei Diebstahl von Zahlungsmitteln	bis € 750,-	bis € 1.500,-	bis € 750,-	bis € 1.500,-
Suche und Bergung				
10. Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- oder Seenot	bis € 40.000,-		bis € 40.000,-	
Medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport				
11. Transport ins Krankenhaus/Verlegungstransport	bis 100 %		bis 100 %	
12. Ambulante Behandlung	bis 100 %		bis 100 %	
13. Stationäre Behandlung	bis € 500.000,-		bis € 500.000,-	
14. Heimtransport bei medizinischer Notwendigkeit (inkl. Ambulanzjet)	bis 100 %		bis 100 %	
15. Heimtransport nach 3 Tagen Krankenhausaufenthalt, auch ohne medizinische Notwendigkeit (exkl. Ambulanzjet)	bis 100 %		bis 100 %	
16. Nachreise bei unterbrochener Rundreise	bis 100 %		bis 100 %	
17. Verspätete Rückreise inklusive Zusatznchtigungen	Reisekosten bis 100 % Nächtigung bis € 400,-		Reisekosten bis 100 % Nächtigung bis € 400,-	
18. Krankenbesuch ab 5 Tagen Krankenhausaufenthalt				
19. Medikamententransport	bis 100 %		bis 100 %	
20. Kinderrückholung durch eine Betreuungsperson	bis € 4.000,-		bis € 4.000,-	
21. Überführung im Todesfall oder Begräbnis am Ereignisort	bis 100 %		bis 100 %	
Maximalleistung für 11. bis 21. bei unerwartetem Akutwerden einer bestehenden Erkrankung	bis € 40.000,-		bis € 40.000,-	
Invaldität nach Unfall				
22. Entschädigung für dauernde Invaldität ab 50 %	€ 40.000,-		€ 40.000,-	
Reiseprivathaftpflicht				
23. Sach- und Personenschäden pauschal	bis € 750.000,-		bis € 750.000,-	
Hilfe bei Haft oder Haftandrohung im Ausland				
24. Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers	ja		ja	
25. Vorschuss für Anwalt	bis € 2.000,-		bis € 2.000,-	
26. Vorschuss für Strafkautions	bis € 10.000,-		bis € 10.000,-	
24-Stunden-Notruf und Soforthilfe weltweit	ja		ja	

Komplett-Schutz Standard		Reisepreis bis	Europa**	Weltweit
Reisedauer bis 5 Tage	Einzel	€ 400,-	€ 38,-	€ 58,-
		€ 750,-	€ 45,-	€ 70,-
	Familie*	€ 750,-	€ 77,-	€ 157,-
		€ 2.000,-	-	€ 180,-
Reisedauer bis 31 Tage	Einzel	€ 400,-	€ 45,-	€ 77,-
		€ 750,-	€ 55,-	€ 87,-
		€ 1.000,-	€ 67,-	€ 100,-
		€ 1.500,-	€ 79,-	€ 114,-
		€ 2.000,-	€ 96,-	€ 121,-
		€ 2.500,-	€ 119,-	€ 152,-
		€ 3.000,-	€ 147,-	€ 173,-
		€ 750,-	€ 92,-	€ 184,-
	Familie*	€ 1.500,-	€ 111,-	€ 206,-
		€ 2.000,-	€ 139,-	€ 231,-
		€ 3.000,-	€ 167,-	€ 254,-
		€ 4.000,-	€ 197,-	€ 316,-
		€ 5.000,-	€ 256,-	€ 350,-
		€ 6.000,-	€ 314,-	€ 432,-

Reise-Schutz Standard		Reisedauer bis	Europa**	Weltweit
Einzel	Einzel	5 Tage	€ 26,-	€ 42,-
		17 Tage	€ 33,-	€ 50,-
		31 Tage	€ 39,-	€ 60,-
		2 Monate	€ 80,-	€ 123,-
		3 Monate	€ 139,-	€ 217,-
		4 Monate	€ 216,-	€ 330,-
		5 Monate	€ 293,-	€ 443,-
		6 Monate	€ 370,-	€ 556,-
		7 Monate	€ 447,-	€ 669,-
		8 Monate	€ 524,-	€ 782,-
		9 Monate	€ 601,-	€ 895,-
10 Monate	€ 678,-	€ 1.008,-		
11 Monate	€ 755,-	€ 1.121,-		
Familie*	Familie*	5 Tage	€ 53,-	€ 85,-
		17 Tage	€ 71,-	€ 101,-
		31 Tage	€ 81,-	€ 121,-
		2 Monate	€ 163,-	€ 249,-

Gültig für eine Reise.

Leistungen nur auszugsweise abgedruckt. Vollständige Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro. Es gelten die EUROPÄISCHEN Reiseversicherungsbedingungen ERV-RVB 2016. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: November 2016
Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwilstraße 4, A-1220 Wien, Tel. +43/1/317 25 00-73930, E-Mail: info@europaeische.at.